

RS OGH 1996/4/23 1Ob502/96, 4Ob27/97t, 6Ob44/99k, 6Ob282/01s, 4Ob106/04y, 7Ob64/05w, 6Ob76/06d, 9ObA

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.04.1996

Norm

B-VG Art7

B-VG Art92

MRK Art6 Abs1 II5a4

ZPO §153

ZPO §366

Rechtssatz

Der Rechtsmittelausschluss gemäß § 153 ZPO ist verfassungsrechtlich unbedenklich.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 502/96
Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 502/96
- 4 Ob 27/97t
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 4 Ob 27/97t
Beisatz: Die Garantien des Art 6 MRK gelten nicht für rein verfahrenstechnische Angelegenheiten, die keinen Einfluss auf die Rechtsdurchsetzung und die Sache selbst haben. (T1)
- 6 Ob 44/99k
Entscheidungstext OGH 22.04.1999 6 Ob 44/99k
Auch
- 6 Ob 282/01s
Entscheidungstext OGH 20.12.2001 6 Ob 282/01s
Beisatz: Der Rechtsmittelausschluss des § 153 ZPO dient der Förderung der Wahrheitsfindung, ohne berechnete Interessen einer Partei zu verletzen; er begegnet auch unter Berücksichtigung der Entscheidung des EGMR vom 6. 2. 2001 (Beer gegen Österreich) keinen verfassungsrechtlichen Bedenken. (T2)
- 4 Ob 106/04y
Entscheidungstext OGH 25.05.2004 4 Ob 106/04y
Vgl; Beisatz: Durch die analoge Anwendung des § 366 Abs 1 ZPO im außerstreitigen Verfahren wird die Entscheidung über die Person des Sachverständigen nicht jeder Überprüfung, sondern nur einem Zwischenstreit

vor der Endentscheidung entzogen. (T3)

- 7 Ob 64/05w

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 64/05w

Vgl; Beis wie T3 nur: Durch § 366 Abs 1 ZPO wird die Entscheidung über die Person des Sachverständigen nicht jeder Überprüfung, sondern nur einem Zwischenstreit vor der Endentscheidung entzogen. (T4)

- 6 Ob 76/06d

Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 76/06d

Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: § 35 AußStrG 2005, § 45 AußStrG 2005, § 366 Abs 1 ZPO. (T5)

- 9 ObA 3/06s

Entscheidungstext OGH 04.05.2006 9 ObA 3/06s

- 6 Ob 137/06z

Entscheidungstext OGH 29.06.2006 6 Ob 137/06z

Beis wie T1; Beis wie T2 nur: Der Rechtsmittelausschluss des § 153 ZPO dient der Förderung der Wahrheitsfindung, ohne berechnigte Interessen einer Partei zu verletzen. (T6)

- 7 Ob 246/07p

Entscheidungstext OGH 23.01.2008 7 Ob 246/07p

Beis wie T1

- 17 Ob 14/11z

Entscheidungstext OGH 21.06.2011 17 Ob 14/11z

Vgl; Beisatz: Hier: § 366 Abs 2 ZPO. (T7)

- 3 Ob 15/15z

Entscheidungstext OGH 17.06.2015 3 Ob 15/15z

Auch; Beis wie T3; Beis wie T5

- 1 Ob 180/16a

Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 180/16a

Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T6; Beisatz: Durch die Normen der ZPO, die bestimmen, unter welchen Voraussetzungen einer Partei die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bewilligt werden kann, wird das Interesse des Prozessgegners am Aufrechterhalten einer inhaltlich unrichtigen Entscheidung nicht geschützt. (T8); Veröff: SZ 2016/127

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0102361

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at